

Unheimliche Szenen bei der Hundeprüfung



Jessica Schweizer mit ihrer Hündin Peggy. Foto: Postl

Neu-Isenburg. Ganz schön gespenstisch ging es am Samstag im westliche Stadtwald von Neu-Isenburg zu. Mit Blut verschmierte Hunde, wandelnde Kürbisköpfe und schreckliche Gespenster waren auf dem und rund um das Gelände des Hundesportvereines zu sehen.

«Wir wollten zu Halloween auch mal was Typisches machen», erklärte Jessica Schweizer, die nicht nur sich ein schreckliches Gesicht verpasst hatte, sondern auch ihre Golden Retriever Hündin Peggy zum vierbeinigen Dracula-Begleiter gemacht hatte.

Doch neben der Halloweenparty gab es auch einen ernsten Teil. Am Morgen stand die Abnahme der Begleithundeprüfung mit Verkehrsteil auf dem Programm. Das Gehen bei Fuß oder Sitzenbleiben während der Hundeführer sich entfernt, waren hier noch die einfachsten Prüfungsteile. Schwieriger wurde es da schon für manche Vierbeiner, sich in einer Gruppe von Verkehrsteilnehmern, also Fußgänger und Radfahrer, korrekt zu verhalten. Doch am Ende konnte Leistungsrichter Klaus Lautenschläger allen zwölf Hunden samt Herrchen und Frauchen die Prüfungsurkunde überreichen.

Am Nachmittag gab es dann ein Spaßprogramm. Auf dem gespenstisch dekorierten Parcours galt es, einige Hindernisse zu bewältigen. Abschließender Höhepunkt war der von Janine Zänger einstudierte «Tanz der Vampire» auf dem Hundeplatz. lp lp